



# STADTWERKE KRUMBACH

## Vorbericht zum Wirtschafts- und Finanzplan 2023

### a) Vermögensplan 2023

Der Vermögensplan enthält alle voraussehbaren Einnahmen und Ausgaben, die sich aus Anlagenänderungen und aus der Kreditwirtschaft ergeben. Der Vermögensplan der Stadtwerke geht im Jahr 2023 von Investitionen in Höhe von 5.225.000 € aus. Diese teilen sich auf die einzelnen Betriebszweige wie folgt auf:

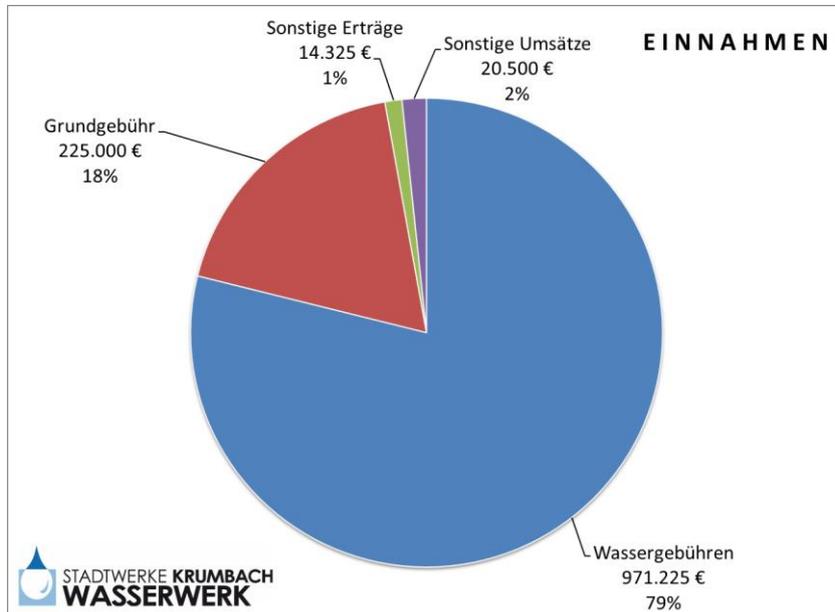
<b>Wasserwerk</b>	<b>520.000 €</b>
- Sanierung Ligusterweg (West)	150.000 €
- Sanierung Altvaterstraße (West)	150.000 €
- Sanierung Buschorstraße (Ost)	130.000 €
- Hausanschlüsse (öffentlicher Teil)	20.000 €
- Ultraschallwasserzähler	30.000 €
- Geräte, Werkzeuge, Fahrzeuge	40.000 €
<b>Kanalwerk</b>	<b>4.190.000 €</b>
- Erweiterung Ursberger Straße West, SW-Kanal	75.000 €
- Erweiterung Ursberger Straße West, RW-Kanal	75.000 €
- Inlinersanierung Hauptsammler J (Grundschule-Lingl), MW-Kanal (Inliner)	600.000 €
- Regenrückhalteraum a.d. Hasel, RW-Kanal	100.000 €
- Betonsanierung Regenüberlaufbecken „0“ (Nördl. der Hans-Lingl-Straße)	2.000.000 €
- Notstromversorgung Pumpwerke	70.000 €
- Gasanlage/Tank, Kläranlage	1.200.000 €
- Hausanschlüsse (öffentlicher Teil)	50.000 €
- Geräte, Werkzeuge, Fahrzeuge	20.000 €
<b>Freibad</b>	<b>515.000 €</b>
- PV-Anlage	500.000 €
- Geräte, Werkzeuge	15.000 €

Bei den Stadtwerken ist eine **Kreditaufnahme** in Höhe von **4.967.000 €** vorgesehen. Demgegenüber stehen Darlehenstilgungen mit 764.000 € und Aufwand für Zinsen mit 202.000 €, sodass für den **Schuldendienst bei den Stadtwerken 966.000 €** (VJ 917.000 €) aufgewendet werden müssen.

### b) Erfolgsplan 2023

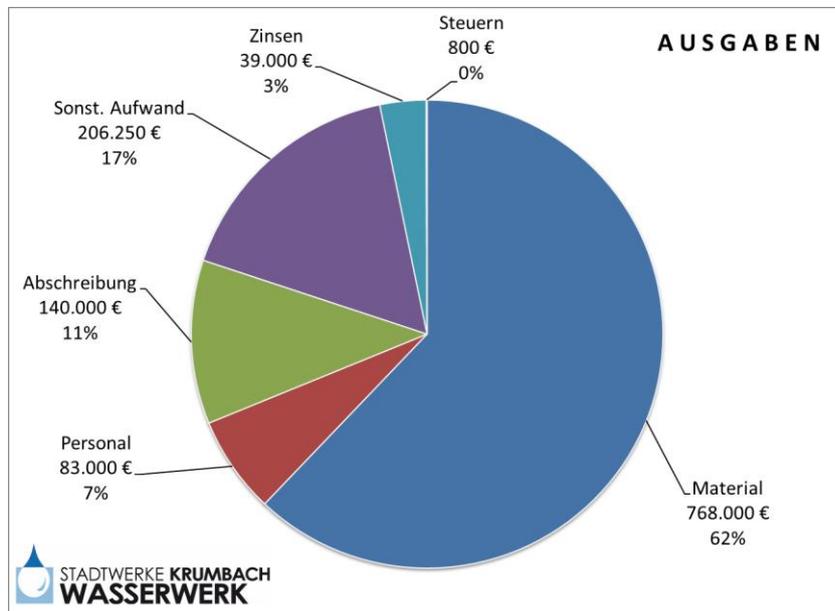
Im Erfolgsplan sind die Gebühreneinnahmen sowie die sonstigen Erträge und die Aufwendungen für Material, Personal, Abschreibungen und Zinsen wie folgt veranschlagt.

1.231.050 €



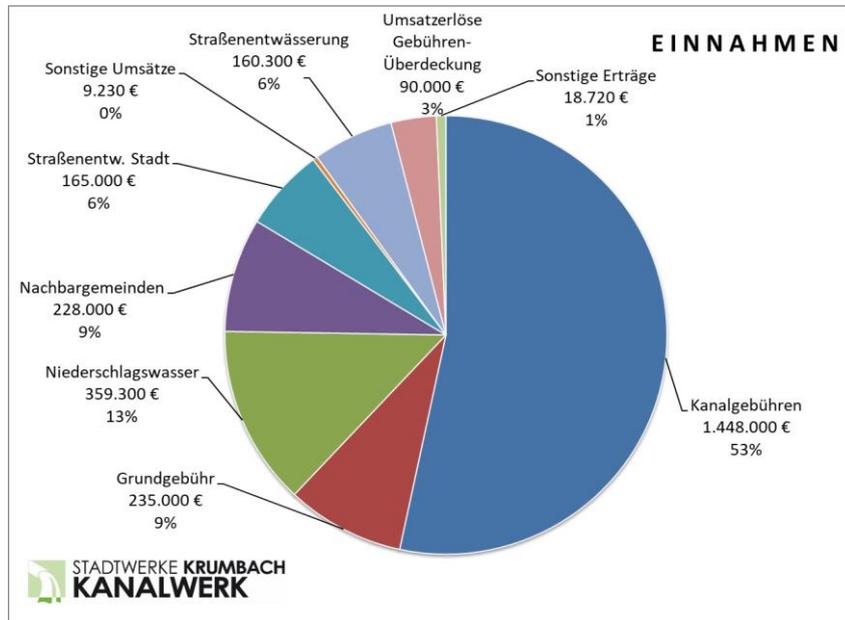
Das Wasserwerk finanziert sich zu 97 % aus Gebühreneinnahmen. Dabei betragen die Grundgebühren 225.000 € und die Verbrauchsgebühren 971.225 €. Die sonstigen Erträge und sonstigen Umsätze liegen zusammen bei 34.825 €.

1.237.050 €



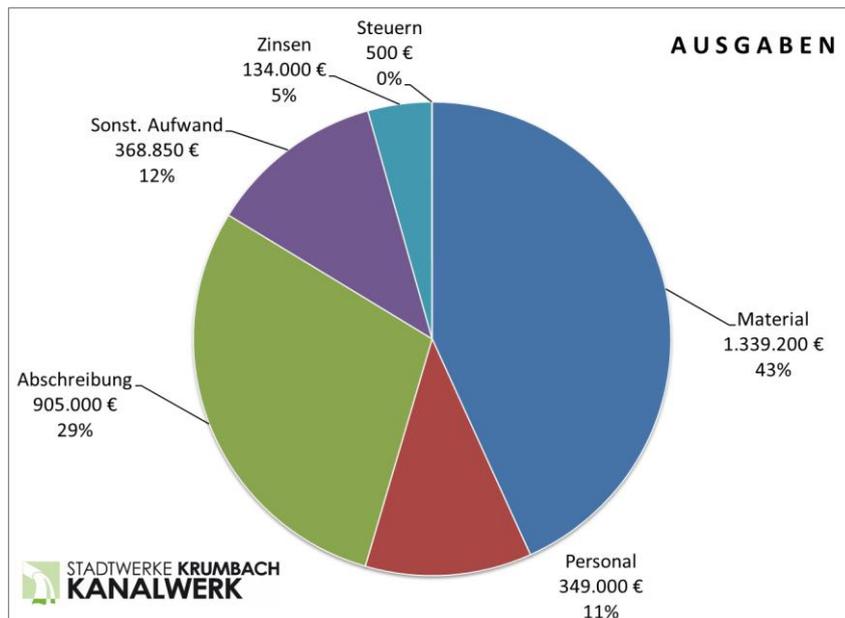
Auf der Ausgabenseite ist beim **Wasserwerk** die größte Position der **Materialaufwand** mit 768.000 € oder 62 %. Darin enthalten ist u.a. der Unterhalt des Rohrnetzes mit 270.000 € (+ 25.000 € für Hausanschlüsse) sowie der Aufwand mit **70.000 €** für die **Sanierung von Trinkwasserleitungen** (Teilstrecke Nassauer Straße bei KKH). Der **Personalaufwand** liegt bei 83.000 €. Im **Sonstigen Aufwand** (206.250 €) mit 17 % ist u.a. auch der Anteil Personalkosten Rathaus mit 146.000 € enthalten. Für Darlehenszinsen muss das Wasserwerk 39.000 € und für Abschreibungen 140.000 € der Gesamtausgaben aufwenden.

2.713.550 €



Das Kanalwerk finanziert sich im Erfolgsplan zu 84 % durch **Einnahmen aus Gebühren**.

3.096.550 €

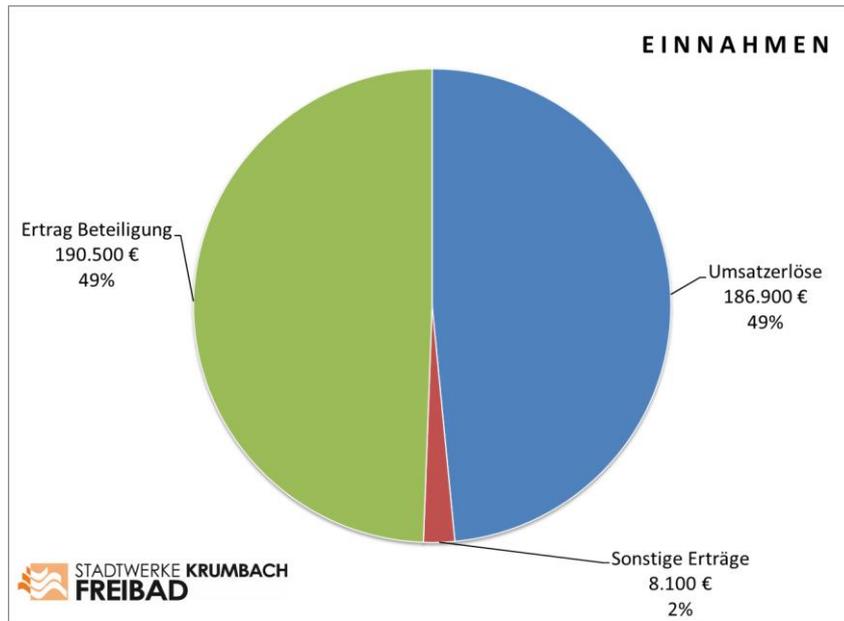


Beim **Kanalwerk** hat der **Materialaufwand** einen Anteil von 43 %. Darin enthalten ist u.a.:

<b>Kanalnetz</b>	<b>722.200 €</b>
Unterhalt Kanalnetz + Regenüberlaufbecken	422.200 €
Sanierungen Kanalnetz	300.000 €
<b>Kläranlage</b>	<b>642.000 €</b>
Unterhalt	362.000 €
Strom	120.000 €
Klärschlamm	160.000 €

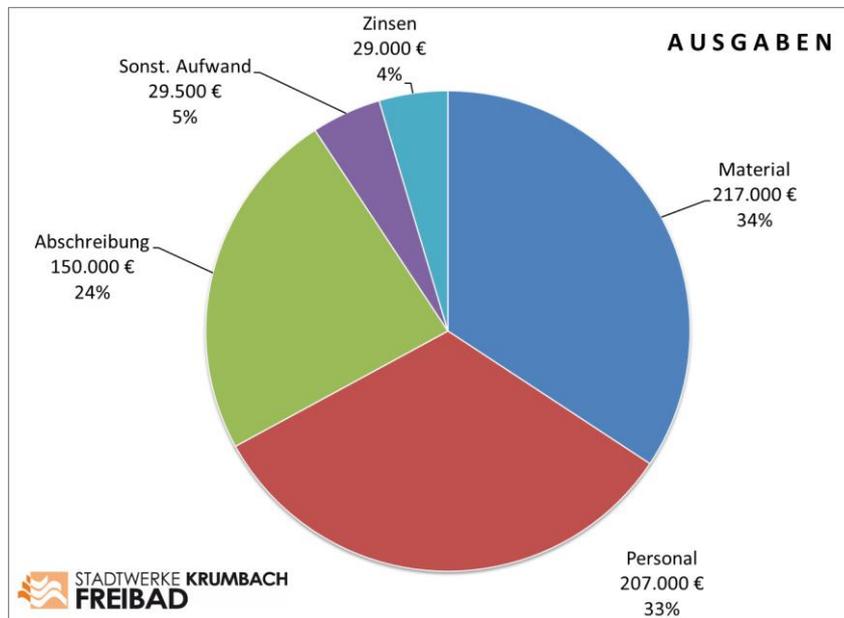
Der **sonstige Aufwand** in Höhe von 368.850 € macht 12 % aus. Dabei beträgt der Anteil der Personalkosten in der Verwaltung 235.000 € und für die Abwasserabgabe 70.000 €. Die **Abschreibungen** betragen 905.000 € (29 %) und die **Zinsen** für Fremdkapital 134.000 € oder 5 %.

385.500 €



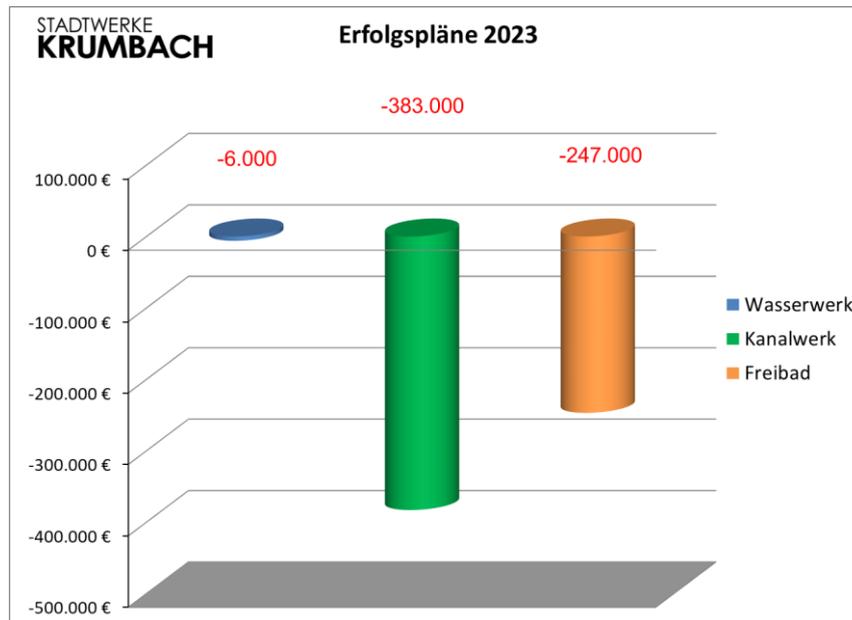
Beim Freibad sind es mit 49 % die **Umsatzerlöse**, insbesondere Badegebühren in Höhe von 180.000 €, mit ebenfalls 49 % der **Ertrag aus Beteiligung beim Überlandwerk Krumbach** (190.500 €) und die sonstigen Erträge mit 2 %, welche die Einnahmeseite ausmachen.

632.500 €



Diesen vorgenannten Einnahmen stehen beim Freibad **Personalausgaben** von 207.000 € (33%), ein **Materialaufwand** (Unterhalt Grundstück, Gebäude, Becken, Chlor, Reinigung) von 34 % (217.000 €), **Abschreibungen** mit 150.000 € oder 24%, **sonstige Ausgaben** in Höhe von 29.500 € (5%) und Ausgaben für **Zinsen** mit 29.000 € (4 %) gegenüber.

In den Erfolgsplänen 2023 der Stadtwerke ergeben sich unter Zugrundelegung der genannten Zahlen voraussichtlich folgende Ergebnisse:



Die im **Erfolgsplan 2023** enthaltenen Zahlen lassen beim **Wasserwerk** einen planmäßigen **Verlust** von rund **6.000 €** erwarten. Den Aufwendungen von 1.237.050 € stehen Umsatzerlöse und Erträge in Höhe von 1.231.050 € gegenüber. Geringer verhält sich die Wasserabgabe mit veranschlagten 662.500 m<sup>3</sup>. Diese lag im Vorjahr bei 696.000 m<sup>3</sup>, im Jahr 2021 wurden 716.000 m<sup>3</sup> abgerechnet.

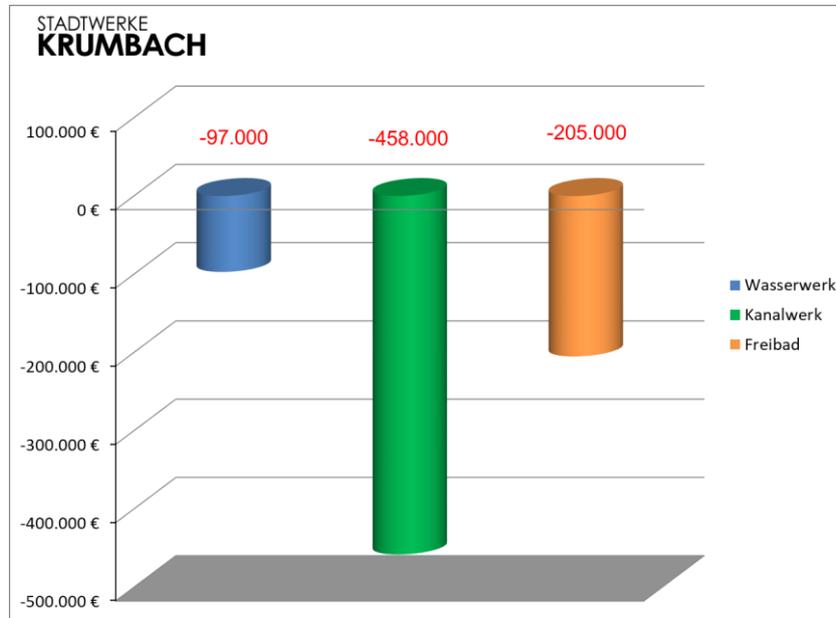
Das **Kanalwerk** wird voraussichtlich mit einem **Verlust** in Höhe von **383.000 €** das Jahr 2023 abschließen. Hier erhöht sich der Ansatz der erwarteten Abwassermenge für das Jahr 2023 auf 1,517 Mio m<sup>3</sup>. Im Jahr 2022 waren es bereits 1,441 Mio m<sup>3</sup> Abwasser, die angefallen sind, im Jahr 2021 lag der Wert bei 1,449 Mio m<sup>3</sup>. Ausschlaggebend für den vergleichsweise hohen Verlust sind die erhöhten Ausgabeansätze beim Kanalunterhalt.

Bei Umsatzerlösen aus Badegebühren von 180.000 € und einem Ertrag aus der Beteiligung mit 190.500 € errechnet sich beim **Freibad** ein Jahresergebnis mit einem **Verlust von 247.000 €**. Betrachtet man das Ergebnis ohne den Ertrag aus der Beteiligung, würde sich ein **Verlust** von rd. **437.500 €** ergeben.

### c) Jahresabschluss 2022

(= zugleich Bericht über das 2. Halbjahr 2022 gemäß gem. § 4 Abs. 5 der Betriebsatzung vom 26.10.2010 in der Fassung der Änderungssatzung vom 23.07.2020).

Der **vorläufige Jahresabschluss 2022** weist bei den Stadtwerken in der Gewinn- und Verlustrechnung folgende Ergebnisse aus:



Das **Wasserwerk** wird nach den vorliegenden Zahlen mit einem Verlust von **97.000 €** das Jahr 2022 abschließen. Dies entspricht einem um 60.000 € schlechteren Ergebnis als in der Vorausplanung veranschlagt.

Position	Ergebnis in €	Ansatz in €
Umsatzerlöse und Erträge	975.000	937.570
Aufwendungen	1.072.000	974.570
Gewinn- und Verlust	- 97.000	- 37.000
- Materialaufwand	660.000	585.000
- davon Sanierung Trinkwassernetz	78.000	30.000
- davon Unterhalt Trinkwassernetz	338.000	210.000
- davon Strombezug	91.000	90.000
- Personalaufwand	79.000	77.020
- Abschreibungen	118.000	100.000
- Sonstiger Aufwand	197.000	191.750
- davon Verwaltungskosten	144.000	128.000
- Zinsen	17.000	20.000
- Steuern	800	800

Das **Kanalwerk** schließt das Jahr 2022 voraussichtlich mit einem **Verlust** von **458.000 €** ab. Dies entspricht einem um 25.000 € besseres Ergebnis als in der Vorausplanung veranschlagt.

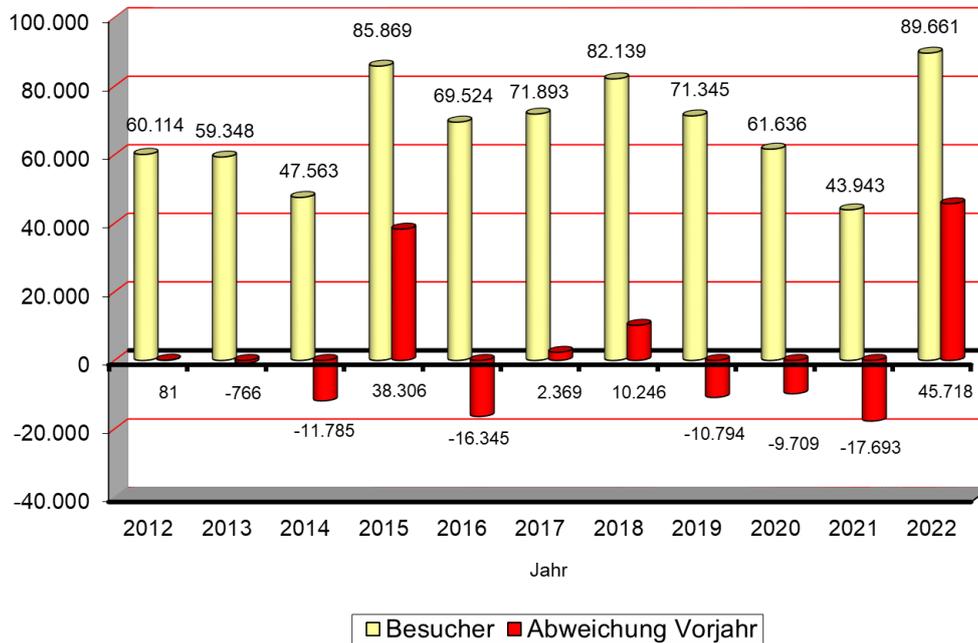
Position	Ergebnis in €	Ansatz in €
Umsatzerlöse und Erträge	2.623.000	2.551.850
Aufwendungen	3.081.000	3.034.850
Gewinn- und Verlust	- 458.000	- 483.000
- Materialaufwand	1.232.000	1.264.200
- davon Unterhalt Kläranlage	443.000	482.000
- davon Verwertung Klärschlamm	201.000	160.000
- davon Strombezug	99.000	110.000
- davon Unterhalt Kanalnetz	639.000	537.200
- Personalaufwand	330.000	343.100
- Abschreibungen	905.000	930.000
- Sonstiger Aufwand	499.000	359.050
- davon Verwaltungskosten	216.000	215.000
- davon Abwasserabgabe	70.000	70.000
- davon Rückstell. Gebühren-ÜD	150.000	0
- Zinsen	114.000	138.000
- Steuern	500	500

Durch den Ertrag aus der Beteiligung mit 215.900 € und Badegebühren mit 198.000 € schließt das **Freibad** das Jahr 2022 mit einem **Verlust** von rund **205.000 €** ab. Somit wird sich ein um etwa 71.000 € besseres Ergebnis gegenüber der Vorausplanung ergeben.

Position	Ergebnis in €	Ansatz in €
Umsatzerlöse und Erträge	457.000	352.420
Aufwendungen	662.000	628.420
Gewinn- und Verlust	-205.000	-276.000
- Badegebühren	198.000	130.000
- Beteiligung ÜWK	215.900	215.900
- Sonstige Erlöse und Erträge (Pachten, Spenden Förderverein)	44.000	6.520
- Materialaufwand	246.000	215.000
- davon Strombezug	39.700	50.000
- Personalaufwand	201.000	203.020
- Abschreibungen	147.000	148.000
- Sonstiger Aufwand	38.000	30.400
- Zinsen	30.000	32.000

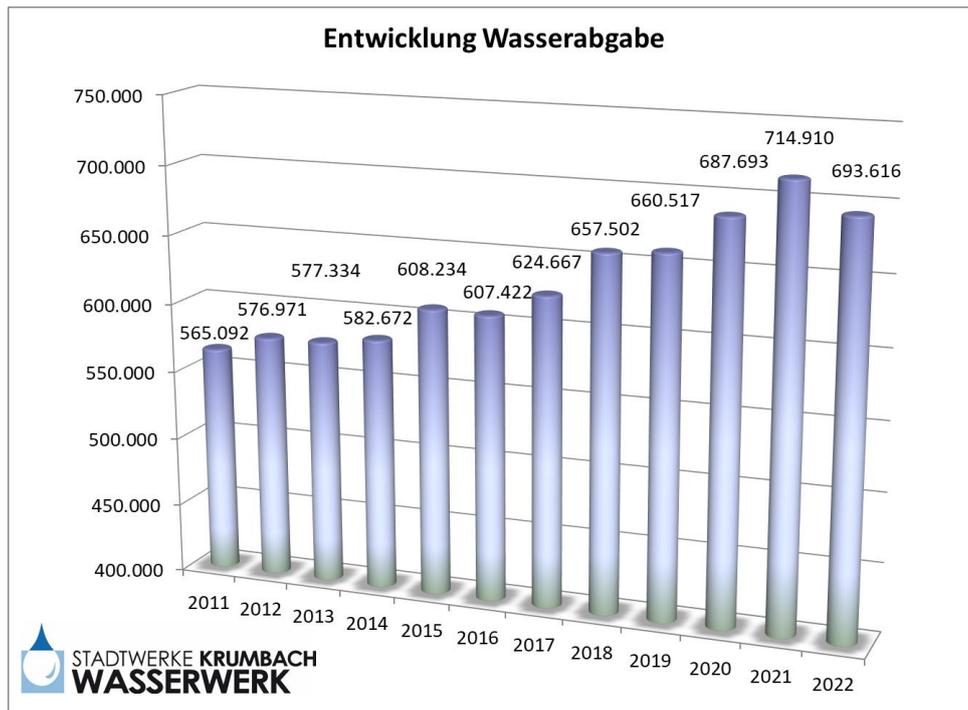
In der Saison 2022 besuchten 89.661 Badegäste das Freibad. Die Anzahl der Badegäste stieg gegenüber dem Vorjahr um 45.718 Besucher.

### Badegäste

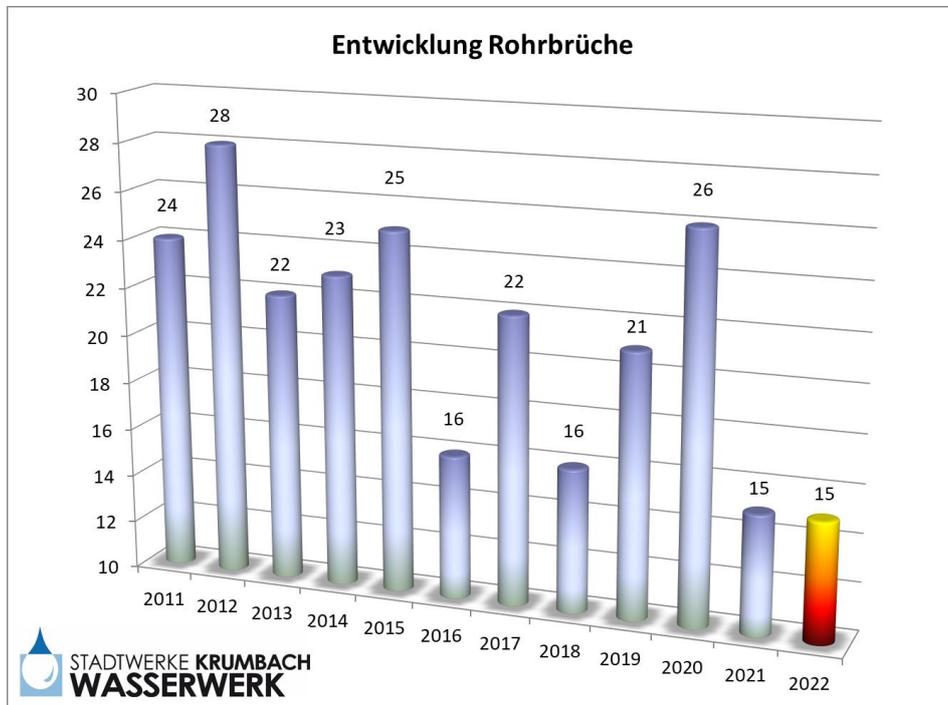


#### d) Vorläufige Ausgaben Vermögensplan 2022

<b>Wasserwerk</b>	<b>614.581 €</b>
Hausanschlüsse Wasser -ö-	22.969 €
Hausanschlüsse Wasser -pr-	6.280 €
Sanierung Lexenrieder Weg	3.383 €
Sanierung Hauptleitung Krebsbach I	118.915 €
Sanierung Bahnhofstraße (Nord)	188.082 €
Sanierung Finkenweg	69.011 €
Sanierung Danziger Straße	129.173 €
Sanierung Hochbehälter Waldsportplatz	20.086 €
Ultraschallwasserzähler	34.776 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	21.906 €
<b>Kanalwerk</b>	<b>983.651 €</b>
Hausanschluss MW-Kanal -ö-	64.796 €
Hausanschluss SW-Kanal -ö-	7.550 €
Hausanschluss RW-Kanal -ö-	1.923 €
Hausanschluss Kanal -pr-	39.679 €
Ertüchtigung Kläranlage Ing- Leistungen	1.195 €
Lexenrieder Weg, MW-Kanal	42.205 €
Danziger Straße, MW-Kanal	250.802 €
Danziger Straße Ost, MW-Kanal (Inliner)	67.248 €
Bahnhofstraße Nord (Inliner)	191.206 €
Phosphatdosierung Kläranlage	32.205 €
Gasbehälter Kläranlage	270.534 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.308 €
<b>Freibad</b>	<b>32.695 €</b>
Betriebs- und Geschäftsausstattung (u.a. Umkleidekabinen, Nestschaukel)	32.695 €



Im Jahr 2022 ist die **Wasserabgabe** an Verbraucher mit 693.616 m<sup>3</sup> leicht gesunken (VJ 714.910 m<sup>3</sup>). Verursacht wird dies durch einen leichten gesunkenen Verbrauch im privaten Bereich. Bei den Großkunden ist ein leicht steigender Verbrauch zu verzeichnen. Bei einer Wasserförderung von 758.180 m<sup>3</sup> (VJ 737.613 m<sup>3</sup>) ergibt sich ein **Wasserverlust** von 5,6 % (VJ 2,6 %).



15 Wasserrohrbrüche (VJ 15) im Jahr 2022 verursachten u.a. beim Unterhalt des Rohrnetzes einen Kostenaufwand von 293.000 €.

**e) Finanzplan 2024 - 2026**

Der Finanzplan bei den Stadtwerken sieht für die Jahre 2024 bis 2026 Investitionen beim Wasserwerk in Höhe von 2,55 Mio. €, beim Kanalwerk von 2,67 Mio. € und beim Freibad von 1.030 Mio. € vor.

<b>Wasserwerk</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Hausanschlüsse (öffentlicher Teil)	20.000 €	20.000 €	20.000 €
Werkzeuge, Geräte, Fahrzeuge	10.000 €	40.000 €	10.000 €
Ultraschallwasserzähler	10.000 €	10.000 €	10.000 €
Kirchberg	130.000 €		
Augsburger Straße (bei AWO)	150.000 €		
Badweg Ost	130.000 €		
Hübener Straße BA II	260.000 €		
Neuanlage Quellen		500.000 €	
Sanierung Hochbehälter Mundingkeller			750.000 €
Enteisungsanlage Hammerschmiedbrunnen			50.000 €
Franz-Aletsee-Straße			200.000 €
Luitpoldstraße			230.000 €
Summe	710.000 €	570.000 €	1.270.000 €

<b>Kanalwerk</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Hausanschlüsse (öffentlicher Teil)	50.000 €	50.000 €	50.000 €
Werkzeuge, Geräte, Fahrzeuge	10.000 €	10.000 €	10.000 €
Kirchberg, MW-Kanal	200.000 €		
Augsburger Straße (bei AWO), MW-Kanal	250.000 €		
Badweg Ost, MW-Kanal	250.000 €		
Hübener Straße BA II, MW-Kanal	300.000 €		
Franz-Aletsee-Straße, MW-Kanal			400.000 €
Luitpoldstraße, MW-Kanal			750.000 €
Am Weihergraben, MW- und RW-Kanal			340.000 €

Kläranlage

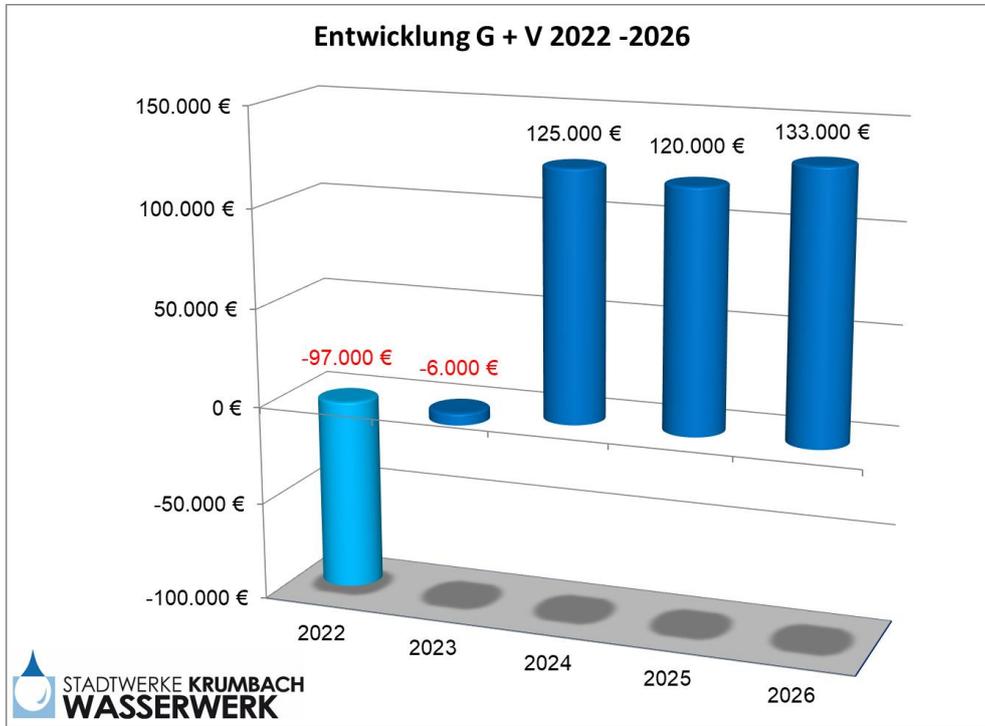
-

Summe	1.060.000 €	60.000 €	1.550.000 €
-------	-------------	----------	-------------

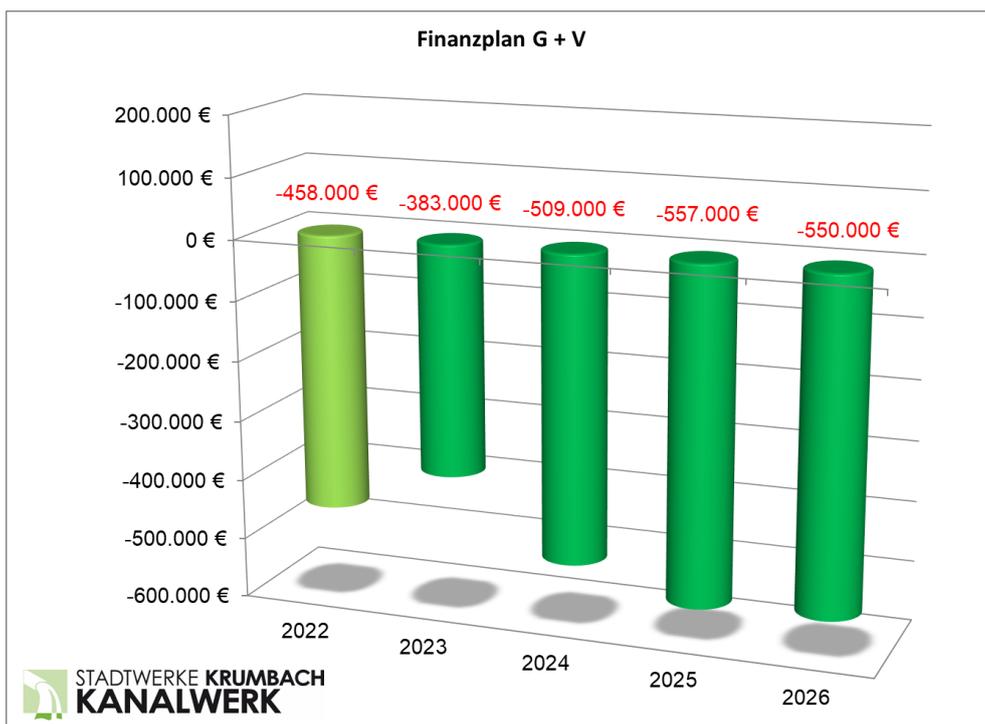
<b>Freibad</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Werkzeuge, Geräte, Fahrzeuge	10.000 €	10.000 €	10.000 €
Sanierung Schwimmerbecken	0 €	0 €	1.000.000 €
Summe	10.000 €	10.000 €	1.010.000 €

**f) Ausblick**

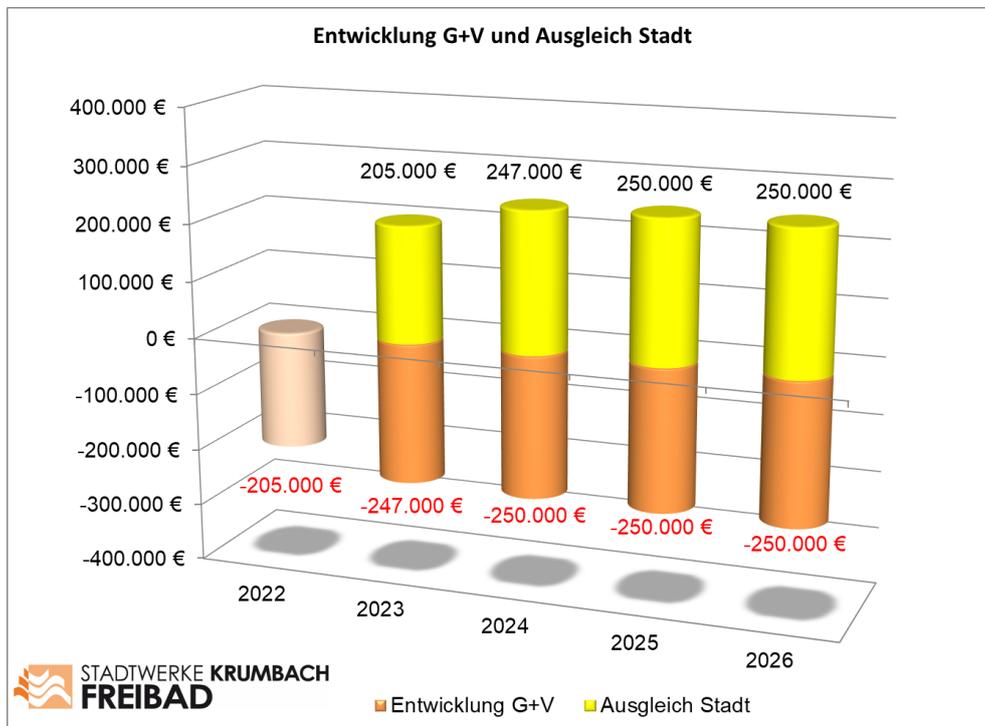
Für die Jahre 2022 - 2026 stellt sich die Gewinn- und Verlustrechnung beim Wasserwerk wie folgt dar:



Für das Kanalwerk errechnet sich nach der Vorausplanung für die nächsten Jahre voraussichtlich folgende Gewinn- und Verlustrechnung:



Für das Freibad ergibt sich nach der Vorausplanung folgende Prognose zur Gewinn- und Verlustrechnung:



Stadtwerke Krumbach (Schwaben)  
Krumbach, 16. Februar 2023

Martin Strobel  
Werkleiter